

29% Windstrom in Niederösterreich

Neue Windparks in Hof und Seibersdorf locken mehr als 500 Windenergiebegeisterte an

St. Pölten, am 12.9.2017: Mit dem neuen Windpark in Hof steht knapp ein Drittel der gesamten niederösterreichischen Windkraftleistung im Bezirk Bruck an der Leitha. Der neue Windpark in Seibersdorf erhöht die Windkraftleistung im Bezirk Baden um ein Drittel. In Summe wird in Niederösterreich durch die Windkraft bereits 29% des Stromverbrauchs bereitgestellt. „Niederösterreich wird auch in Zukunft die Energiewende ambitioniert fortsetzen“, bemerkt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und ergänzt: „Dafür benötigen wir so verlässliche und langjährige Partner wie den Energiepark Bruck/Leitha, damit die Umsetzung auch gut gelingen kann.“

Niederösterreich ist das Windbundesland Nummer 1. Kein anderes Bundesland erzeugt so viel Windstrom. 29% des Stromverbrauchs kann bereits mit Windkraft gedeckt werden. „Die Energiewende ist damit aber bei Weitem noch nicht geschafft“, bemerkt Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft und weiter: „Niederösterreich deckt erst knapp ein Viertel seines gesamten Energieverbrauches für Wärme, Verkehr und Strom mit erneuerbaren Energien. Da bedarf es noch eines starken Ausbaus von Ökostromanlagen und weiterer Maßnahmen um 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung zu erreichen.“

Windstrom aus dem Industrieviertel

Mit Hof am Leithaberge und Seibersdorf hat Niederösterreich zwei weitere Windparkgemeinden bekommen. Durch die Windräder in Seibersdorf konnte die Windkraftleistung im Bezirk Baden um ein Drittel gesteigert werden. Mit dem neuen Windpark in Hof steht knapp ein Drittel der niederösterreichischen Windkraftnutzung im Bezirk Bruck an der Leitha. Die neuen Windparks wurden vom Energiepark Bruck/Leitha umgesetzt, der sich seit 23 Jahren für die Energiewende engagiert. „Die Energiewende ist eine große Aufgabe. Die passiert nicht von selbst“, bemerkt Michael Hanneschläger, Geschäftsführer des Energiepark Bruck/Leitha und ergänzt: „In enger Kooperation mit der Bevölkerung ist sie aber zu schaffen, wie man auch am Beispiel der neuen Windparks Hof und Seibersdorf sehen kann.“ So feierten mehr als 500 Besucher und Besucherinnen bei der Eröffnung der Windparks die Stromerzeugung

aus Windkraft. Als Ehrengast unterstrich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die Wichtigkeit der Energiewende in Niederösterreich und die Bedeutung von verlässlichen Partnern, wie dem Energiepark Bruck/Leitha, für deren Umsetzung auf lokaler Ebene.

Energiewende konsequent vorantreiben

Nicht nur auf lokaler Ebene auch österreichweit muss der Fokus verstärkt auf die Energiewende gelegt werden. Das österreichische Parlament hat das Klimaprotokoll von Paris verabschiedet, die Umsetzungsschritte sind aber bis jetzt ausgeblieben. „Wir brauchen dringend einen Fahrplan wie wir diese Ziele erreichen können“, bemerkt Moidl und setzt fort: „Die kleine Ökostromnovelle war dringend nötig, ist aber bei Weitem nicht ausreichend um die Klimaziele auch zu erreichen.“ Dies unterstreicht auch Christiane Brunner, Energiesprecherin der Grünen, die beim Windparkfest unter den Ehrengästen war.

Eckdaten Windparks Hof und Seibersdorf

7 Windkraftwerke mit 21 MW Leistung
in Seibersdorf (Bezirk Baden)
5 Windkraftwerke mit 15 MW Leistung
in Hof am Leithaberge (Bezirk Bruck an der Leitha)
Beide Windparks liefern Strom für rund 24.000 Haushalte*

Eckdaten Windkraft in Niederösterreich

675 Windkraftwerke mit 1.476,18 MW Leistung
Jährliche Windstromerzeugung: rund 3,2 Mrd. kWh*
(rund 29% des Stromverbrauchs**)

*Wenn die gesamte Windkraft-Erzeugungskapazität am Netz und ein Jahr in Betrieb ist.
**Bezogen auf den elektrischen Endenergieverbrauch 2015 lt. Statistik Austria